

4. Abstimmung über die Niederschrift der letzten Sitzung

Die Niederschrift der Sitzung vom 18.10.2021 wird von den Stadträten und den sachkundigen Einwohnern einstimmig bestätigt.

5. Machbarkeitsstudie im Rahmen YOU MOBIL - Schlussbericht zum Bahnhofsgebäude Weißenfels

(ab jetzt Herr Wolter anwesend – 13 Stadträte)

(ab jetzt Herr Günther anwesend – jetzt 3 sachkundige Einwohner)

Herr Wilhelm von der Agentur BahnStadt GbR stellt die Machbarkeitsstudie im Rahmen des EU-Projektes YOU MOBIL zum Bahnhofsgebäude Weißenfels vor.

Das 1916 erbaute Gebäude befindet sich seit dem Jahr 2016 im Besitz der Stadt Weißenfels und wird von der WVV verwaltet.

Die gute Anbindung an den Stadtkern und den Busbahnhof machen den Bahnhof zu einem zentralen Ort des Verkehrsgeschehens. Stabile Fahrgastzahlen bieten die Möglichkeit, weitere Ansiedlungen im Gebäude zu schaffen.

Am Beispiel anderer Bahnhöfe im Umkreis macht Herr Wilhelm sichtbar, dass die Bemühungen zum Erhalt und der aktiven Nutzung der Bahnhofsgebäude das gesamte Areal aufwerten können.

Er verweist auf die verschiedenen Fördermöglichkeiten und zeigt unterschiedliche Nutzungsszenarien wie Gastronomie und Vermietung von Flächen auf. Die eingesetzten Eigenmittel können über spätere Mieteinnahmen wieder generiert werden.

Nach ersten Schätzungen sind zur baulichen Umsetzung ca. 4 Mio. Euro notwendig. Das Einverständnis der städtischen Gremien vorausgesetzt, könnte mit der Feinplanung begonnen werden. Hier ist ein Interessenbekundungsverfahren gut geeignet, um auf verschiedenen Medienkanälen gezielte Informationen über eine mögliche Mieterstruktur und geplante Ansiedlung von Wirtschaft zu sammeln.

Herr Risch verweist auf den Sozialausschuss am 07.12.2021, zu dessen Beginn die Besichtigung der Räumlichkeiten für die Jugendlichen im Bahnhof geplant ist.

Durch Vandalismus und Diebstahl in den Kellerräumen sind einige Schäden entstanden, so ist die Wasserversorgung defekt und Stromkabel wurden entwendet. Derzeit laufen Bemühungen, die Schäden zu erfassen und kostengünstig zu beheben.

Herr Rauner spricht sich für konsequente Bemühungen um die Belegung des Bahnhofsgebäudes auf Basis der höchstmöglichen Förderquote aus.

6. Informationen zum Haushalt 2022

Herr Risch teilt mit, dass die Haushaltsdiskussion in den Gremien begonnen hat. Zur vorliegenden mittelfristigen Investitionsplanung 2022 ff. sind Änderungen und Ergänzungen in Arbeit. Beispielsweise können die Kosten für den geplanten Inklusionsspielplatz in der Neustadt gesenkt werden, indem eine Zusammenlegung mit dem fördermittelfähigen Outdoor-Spielplatz erfolgt.

Die geplante Maßnahme zur Installation der Straßenbeleuchtung in der Käthe-Kollwitz-Straße wird nach Abschluss des Geh- und Radwegneubaus an dieser Stelle neu bewertet. Möglicherweise ist die mit dem Neubau zu schaffende Beleuchtung zukünftig für den gesamten Bereich ausreichend.

Herr Risch schlägt vor, die Sanierung des Krematoriums zu streichen und die freiwerdenden

finanziellen Mittel für die Umsetzung der Pläne für eine Bibliothek zu nutzen.

Herr Schicke informiert über Erhöhungen beim Finanzausgleich.
Der städtische Haushalt ist ausgeglichen.

Die Zeitschiene verläuft über die 1. Lesung im Finanzausschuss am 24.11.21, die Vorberatung im Finanzausschuss am 08.12.21 und die endgültige Entscheidung im Stadtrat am 16.12.21. Die Anhörung in den Ortschaften und Vorberatung in den Ausschüssen hat bereits begonnen. Herr Schicke weist auf die anschließende vierwöchige Prüffrist durch die Kommunalaufsicht hin.

Herr Bischoff beschreibt die in der vorliegenden Investitionsplanung festgelegten 103 Maßnahmen für die Jahre 2022 bis 2025 mit einem Volumen von 90,3 Mio. Euro für bauliche Maßnahmen und 6 Mio. Euro für Geräteausstattung.

In der Übersicht sind weder eine Bibliothek noch ein Archiv enthalten, da hierfür keine planerischen und finanziellen Voraussetzungen festgelegt sind.

Für 2022 sind Machbarkeitsstudien für die Bibliothek angedacht. Für die Archivierung liegen Pläne vor, diese an Dritte zu übergeben.

Die künftigen Nutzer der Räume im Schloss haben die Personalstruktur von vormals in Rede stehenden 100 Beschäftigten auf 165 erhöht. Dies erfordert Aktualisierungen in der Raumplanung.

Die Maßnahmen aus dem Radwegeausbauprogramm des Burgenlandkreises müssen einzeln aufgeführt werden. Das Programm wird jährlich fortgeführt. Aufgrund knapper personeller Ressourcen bedeutet dies einen hohen organisatorischen Aufwand.

Herr Rauner ruft die Fraktionen dazu auf, intern über die vorliegende Investitionsplanung zu beraten und die Ergebnisse bekanntzugeben.

Herr Klitzschmüller wünscht eine schriftliche Begründung zur Aussage von Herrn Bischoff, dass für eine Bibliothek keine Planung und somit keine Grundlage zur Aufnahme in die Investitionsliste bis zum Jahr 2025 besteht. Nach seiner Meinung besteht sehr wohl ein Stadtratsbeschluss zur Entwicklung des Novalisquartiers unter Einbeziehung von Planungen einer Bibliothek.

Herr Rauner bestätigt den Beschluss über die Errichtung einer Bibliothek im Novalisquartier und gibt zu bedenken, dass die Stadträte die Möglichkeit haben und nutzen sollten, um die Aufnahme von Maßnahmen zur Errichtung einer Bibliothek in den Haushalt einzufordern.

Die von Frau Schlegel hinterfragte Minusfinanzierung klärt Herr Schicke mit Hinweisen auf Kreditbedarfe und Kreditermächtigungen aus Vorjahren auf.

Herr Patzschke bezieht sich auf die Maßnahmen Nr. 69 (Ersatzneubau Brücke zur Straße des Friedens) und Nr. 88 (Durchlass Straße des Friedens) die Ortschaft Tagewerben betreffend und stellt fest, dass hierzu bisher keine Anhörung des Ortschaftsrates erfolgt ist.

Von Frau Bandrock teilt mit, dass im Rahmen regelmäßiger Brückenprüfungen Schäden festgestellt wurden, die zu beheben sind. Aufgrund vorliegender Planung der notwendigen Instandsetzungsmaßnahmen erfolgte eine geschätzte Hochrechnung der benötigten finanziellen Mittel. Bisher ist kein Baubeginn der Maßnahme festgelegt. Sobald dies erfolgt, wird der der Ortschaftsrat dazu angehört.

Die von Herrn Wehler angefragte Maßnahme der städtebaulichen Entwicklung Judenstraße 1-3-5 beinhaltet Sanierung und Vermietung der Gebäude durch die WVV. Hauptmieter sollen Edeka mit einem Einkaufsmarkt und die AöR mit Büroräumen sein.

7. Beantwortung von Anfragen

Folgende Antworten der Verwaltung liegen schriftlich vor:

- AF 240/2021 - Defekte Rutsche Spielplatz Max-Lingner-Straße
- AF 242/2021 - Zwiebelturm Gartenanlage "Gesundheitspflege"
- AF 243/2021 - Illegale Müllablagerungen auf Gelände Trommelfabrik

8. Mitteilungen und Anfragen

Es gibt keine Mitteilungen und Anfragen im öffentlichen Teil.

Manfred Rauner
Vorsitzender

Heike Bechmann
Protokollführerin